

Vorlesetext: Fantasiereise ins Weltall

Wir begeben uns jetzt gemeinsam auf eine Reise ins Weltall. Dazu schließt du die Augen und machst es dir auf deinem Platz bequem. Atme tief ein und aus und stell dir vor, du befindest dich in einer Rakete. Wir stehen kurz vor dem Start, nur mehr wenige Sekunden. Du hörst den Countdown: Fünf, vier, drei zwei eins, ... Mit gewaltiger Kraft hebt deine Rakete ab. Die unglaubliche Geschwindigkeit drückt dich mit voller Wucht in den Sitz. Alles vibriert und dir wird fast schwarz vor Augen.

Doch dann, plötzlich, fühlst du dich ganz leicht. Leichter als im Wasser. Du hebst ab und schwebst durch dein Raumschiff. Genieße das Gefühl der Schwerelosigkeit und lass dich eine Weile herumtreiben. Es fühlt sich an, als wärst du in Watte gepackt. Auch die Geräusche um dich herum werden immer gedämpfter, bis du schließlich nur mehr deinen eigenen Herzschlag hörst und spürst.

Jetzt schau dich um: Was kannst du sehen, wenn du aus dem Fenster blickst? Du siehst die Sterne, so klar und schön, wie du sie noch nie gesehen hast. Sie glitzern strahlend hell in der pechschwarzen Dunkelheit des Weltalls. Manche sind in Mustern angeordnet und ergeben ein Bild. Vielleicht kannst du so ein Sternbild erkennen? Sieht es aus wie ein Tier? Oder wie eine Blume? Lass deiner Fantasie freien Lauf.

Und wenn du dich an den Sternen sattgesehen hast, dann schau aus dem anderen Fenster. Dort siehst du den Mond, unseren treuen Nachbarn. Nur ist er dir jetzt viel näher, als sonst. Riesengroß schwebt er vor deinen Augen und du kannst ganz plötzlich die vielen Krater, Berge und Täler auf seiner Oberfläche genau erkennen. Was der Mond wohl alles erlebt hat? Was könnte er wohl erzählen? Und ob vielleicht unter dieser Oberfläche freundliche Mondwesen leben, die scheu sind und nur selten herauskommen?

Und jetzt schau noch aus dem dritten Fenster: Da ist sie, unsere Erde. Unser leuchtender, blauer Heimatplanet. Dir wird ganz warm ums Herz, als du sie von so weit weg betrachtest und du möchtest immer gut auf sie aufpassen. Wunder schön schwebt sie im All. Ein Wunder, dass auf diesem Planeten so viele Menschen leben. Gerade sieht er so klein aus. Du bekommst ein bisschen Heimweh.

Deshalb kehren wir auch schon wieder um. Es heißt, wieder Platz zu nehmen auf dem Sitz, den Helm aufzusetzen und den Gurt anzulegen. Nun geht es auf einem wilden Ritt zurück zur Erde. Beim Eintritt in die Erdatmosphäre rüttelt und schüttelt es, dein Raumschiff glüht an der Außenseite vor Hitze. Doch alles geht gut, dein Flug wird rechtzeitig gebremst und du landest sicher auf festem Boden. Menschen kommen angelaufen, um dich zu begrüßen. Du warst im Weltall. Lass noch einmal alles, was du gerade erlebt hast, auf dich wirken. Und dann komme langsam wieder zurück ins Hier und Jetzt.